

Eigentum des
Kaiserlichen Patentamts.
Eingefügt der Sammlung
für Unterklasse.....
Gruppe Nr.....

als 3. Exemplar
entbehrlich



KAISERLICHES PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 182037 —

KLASSE 4a. GRUPPE 10.

AUSGEGEBEN DEN 8. MÄRZ 1907.

FIRMA J. HIRSCHHORN IN BERLIN.

Leicht auswechselbare Pumpe zum Überführen von Brennstoff aus dem Behälter
in die Vorwärmeschale an Spiritusglühlichtlampen.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 22. November 1905 ab.

An Spiritusglühlichtlampen wird zur Vor-
vergasung etwas Spiritus in die Vorwärme-
schale eingebracht. Man bedient sich hier-
für einer Pumpe, die derart neben dem zen-
tralen Docht zur Zuführung des für die Ver-
gasung dienenden Brennstoffes befestigt ist,
5 daß das Einführen des Obertheiles der Lampe
in den Flüssigkeitsbehälter durch die Pumpe
nicht erschwert wird. Der für die Brenn-
stoffzuführung dienende Docht erhält hierbei
10 durch die ziemlich zentral liegende Pumpe
eine seitliche Ablenkung, welche seine unge-
hinderte Auswechslung erschwert. Die Er-
findung behandelt nun eine Pumpe, welche
15 ebenfalls zentral liegt, aber abnehmbar her-
gestellt ist und bei erforderlicher Auswechslung
des Dochtes leicht entfernt werden kann.
Zur Erreichung dieses Zweckes ist das
Pumpengestänge und eine etwa vorgesehene
20 besondere Druckleitung aus mehreren leicht
zusammenfügbaren Teilen hergestellt, welche
durch besondere Organe in der Arbeitsstel-
lung zusammengehalten werden.

In der beiliegenden Zeichnung sind einige
25 Ausführungsbeispiele der neuen Einrichtung
wiedergegeben.

Fig. 1 zeigt eine Seitenansicht des Lampen-
oberteiles mit einem senkrechten Längenschnitt
durch die Pumpe,

30 Fig. 2 eine Vorderansicht der Pumpe nach
Fig. 1,

Fig. 3 ein zweites Ausführungsbeispiel der
Pumpe.

Die Fig. 4, 5 und 6 geben ein drittes Aus-
führungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes 35
wieder.

Innerhalb des Brennerkorbes 1 ist die
rings um den Docht laufende Brennschale 2
angeordnet. In die Brennschale 2 reicht ein
Röhrchen 3, welches gleichzeitig als Führung 40
für das Rohr 4 dient, an dem der zum An-
trieb der Pumpe bestimmte Handgriff 5 fest-
sitzt. Das Rohr 4 ist umschlossen von
einem Rohrstutzen 6, der am unteren Teil
des Brennerkorbes befestigt ist. In das 45
Röhrchen 4 ist ein Röhrchen 7, das in das
Rohr 8 eingesetzt ist, eingeschoben, und das
Rohr 8 endigt in dem Pumpenkolben 9, der
durch eine Feder 11 stets nach oben ge-
drückt wird. In dem Pumpentiefel 10 sind 50
Öffnungen 12 angeordnet, durch welche der
flüssige Brennstoff hindurchdringt. Der mit
einem Deckel 13 versehene Pumpentiefel 10
sitzt auf einer Schale 14 auf, welche durch
einen Bügel 15 in ihrer Lage gehalten wird. 55
Der Bügel 15 ist in einer Hülse 16 drehbar
gelagert, er wird nach erfolgtem Anheben
des Pumpentiefels 10 in die in Fig. 1 ge-
zeichnete Lage zur Seite bewegt und die
Pumpe durch Herausziehen des Röhrchens 60
aus der Hülse 4 entfernt. Auf diese Weise
kann der Docht 17 ohne Störung aus der
Dochthülse 18 entfernt bzw. eingesetzt wer-
den.

In dem Ausführungsbeispiel der Fig. 1 65
und 2 ist das Gestänge der Pumpe zum

Zwecke der Überleitung des Brennstoffes hohl ausgeführt, doch kann man unter Beibehaltung des Bügels zum Aufsetzen des Pumpenstiefels auch eine besondere Druck-
5 leitung für den Brennstoff anordnen, wie dies in dem Ausführungsbeispiel der Fig. 3 gezeigt ist. Das in diesem Falle aus vollem Material hergestellte Pumpengestänge ist in der Hülse 19 geführt, der Pumpenstiefel
10 durch die Schale 21 mittels des Bügels 22 gehalten.

Von der tiefsten Stelle des Pumpenstiefels ist ein Röhrchen 23 abgezweigt, welches zur Brennschale führt. Durch Anheben des
15 Pumpenstiefels 20 wird die Schale 21 frei und der Bügel 22 um seinen Drehpunkt 24 gedreht, worauf die Pumpe nebst Rohr, welches in der Rohrhülse 25 geführt ist, entfernt wird, worauf dann wiederum das Aus-
20 wechseln des Dochtes ungehindert erfolgen kann.

In dem Ausführungsbeispiel der Fig. 4, 5 und 6 ist unter Beibehaltung eines hohlen Pumpengestänges zur Überleitung des Brennstoffes eine andere lösbare Befestigung der
25 Spirituspumpe nach Art eines Bajonettverschlusses vorgesehen. Das Rohr 4 ist hier ebenfalls in einem Rohrstützen 6 geführt, über den ein Rohr 26 geschoben ist, welches
30 in den Deckel 27 des Pumpenstiefels 28 ausläuft. An dem Rohr 26 ist ein Ring 29 befestigt, welcher nicht ganz um das Rohr 26 herumreicht, sondern teilweise unterbrochen ist und auf der anderen Seite in einer nach
35 unten gebogenen Nase 30 endigt. Eine an der Dochthülse 31 befestigte Leiste 32 gestattet ein Überschieben des Rohres 26 über das Rohr 6, wenn man das Rohr 26 derart
40 dreht, daß die Unterbrechung des Ringes 29 an der Leiste 32 anliegt. Hat man in dieser Stellung das Rohr 26 über das Rohr 6 geschoben und dreht das Rohr 26, so greift der Ring 29 über die Leiste 32 hinweg und hält das Rohr 26 fest.

45 Der mit dem Rohr 26 verbundene Deckel 27 ist mit dem Pumpenstiefel 28 lösbar verbun-

den, um ein Ausweichen des Pumpenstiefels beim Arbeiten der Pumpe zu verhindern. In der Fig. 6 ist die Pumpe nebst Rohr 26
50 punktiert gezeichnet. Der Pumpenkolben 9 wird auch hier durch eine Feder 11 nach oben gedrückt.

PATENT-ANSPRÜCHE:

55
1. Leicht auswechselbare Pumpe zum Überführen von Brennstoff aus dem Behälter in die Vorwärmeschale an Spiritusglühlichtlampen, dadurch gekennzeichnet,
60 daß der unter Federdruck in einem Pumpenstiefel stets nach oben gedrückte Kolben mit einer geteilten, in einer Hülse des Pumpendeckels geführten zwei- oder
mehnteiligen Kolbenstange in Verbindung
65 steht, welche in den mit Bewegungsorganen versehenen, am Brennerkorb befestigten Teil der Kolbenstange eingesetzt und unter leichter Spannung der
Kolbenfeder durch mit dem Pumpenstiefel in Verbindung gebrachte Befestigungsorgane in dieser Stellung erhalten
70 wird.

2. Ausführungsform der lösbar befestigten Spirituspumpe nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch einen an den
75 Brennerkorb angelenkten Bügel (15), auf den die Pumpe für die Gebrauchsstellung unter Überwindung des Druckes der Kolbenfeder aufgesetzt wird, und der durch
Seitwärtsdrehen ein Entfernen der
80 Pumpe nebst den durch einfaches Zusammenstecken verbundenen Zubehörteilen ermöglicht.

3. Ausführungsform der lösbar befestigten Spirituspumpe nach Anspruch 1,
85 dadurch gekennzeichnet, daß das gleichzeitig die Druckleitung bildende zwei- oder mehrteilige Pumpengestänge mittels einer vom Pumpendeckel ausgehenden
Hülse (26) durch Bajonettverschluß an die
90 am Brennerkorb festsitzende Hülsenverlängerung (6) angeschlossen wird.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

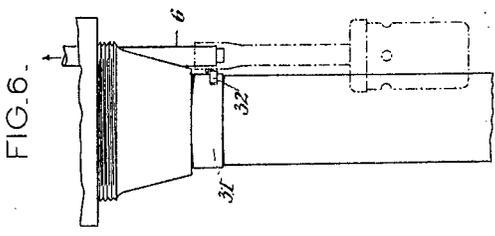


FIG. 6.

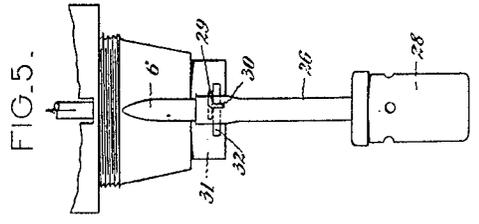


FIG. 5.

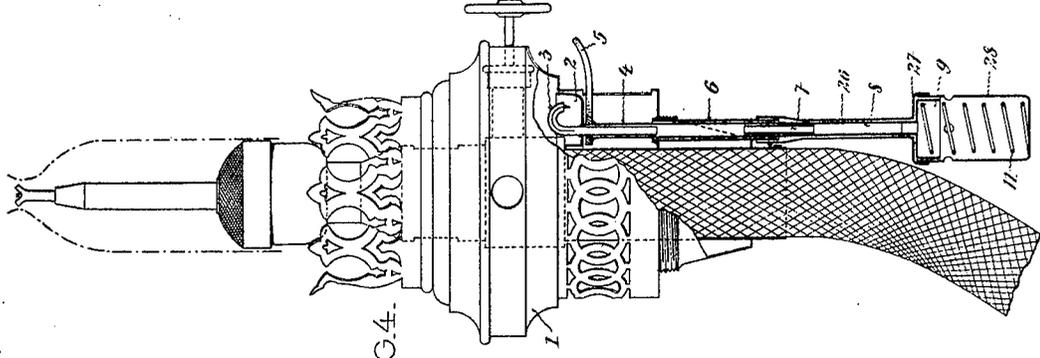


FIG. 4.

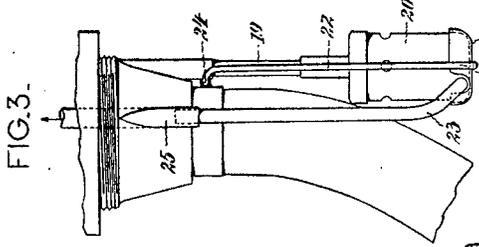


FIG. 3.

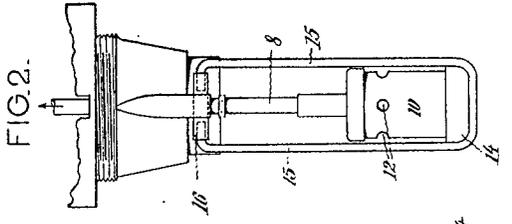


FIG. 2.

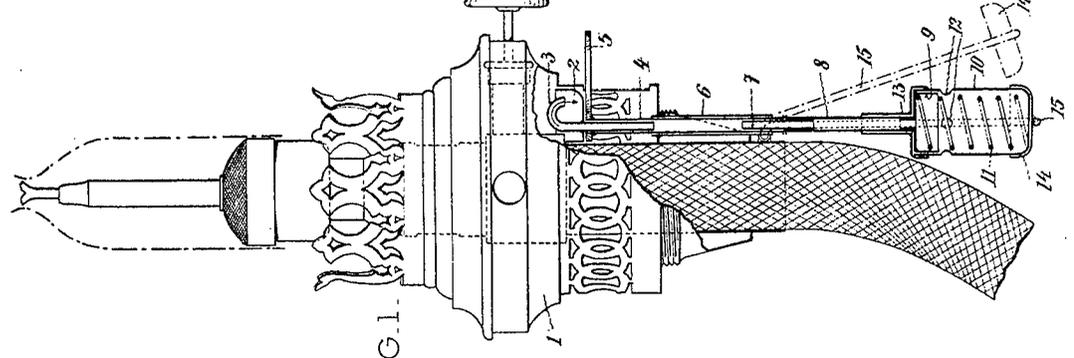
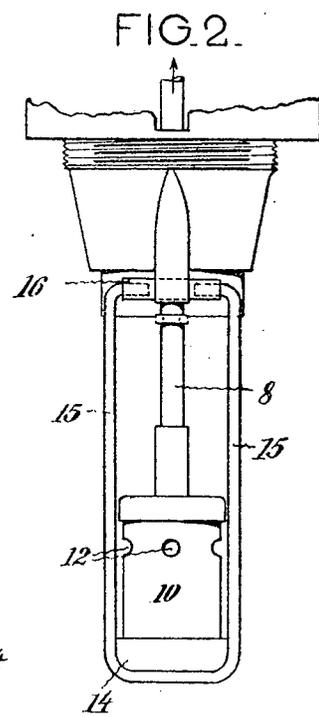
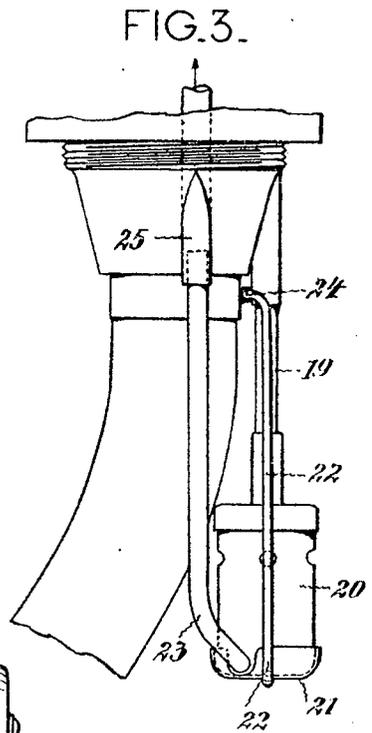
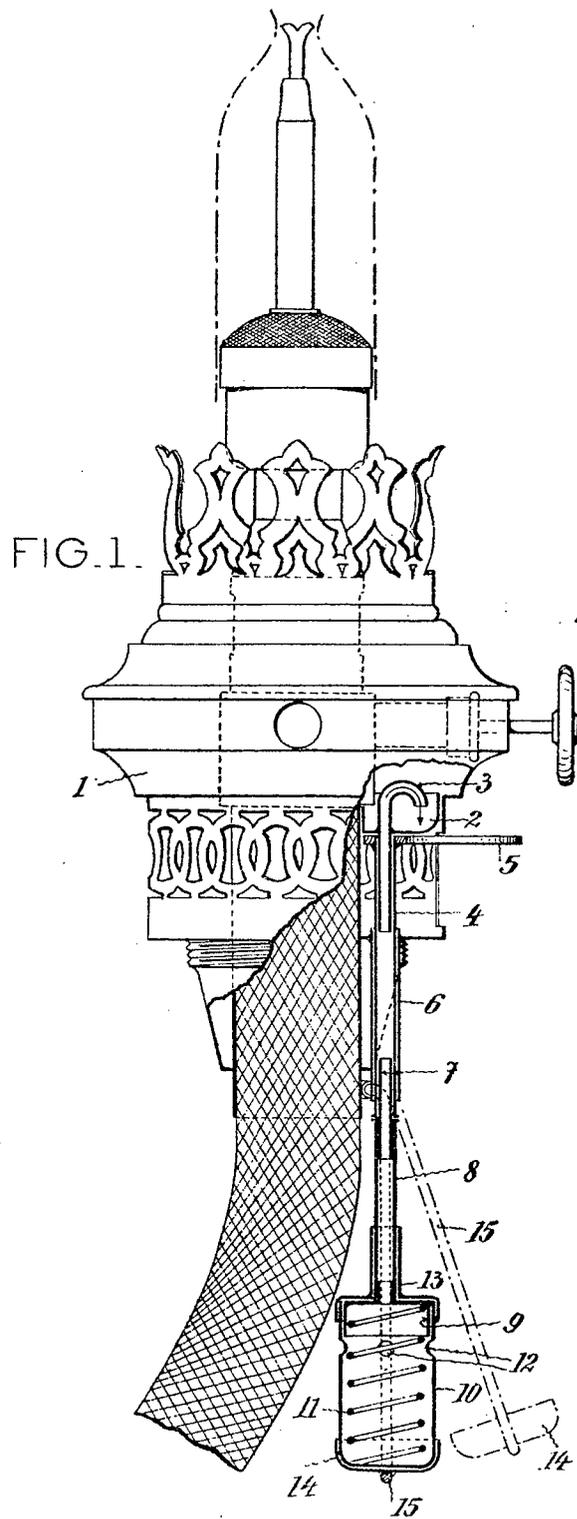


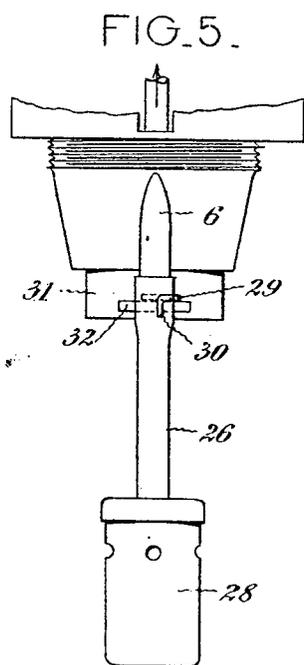
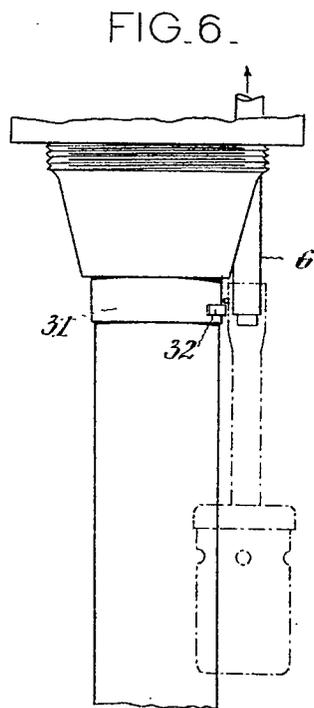
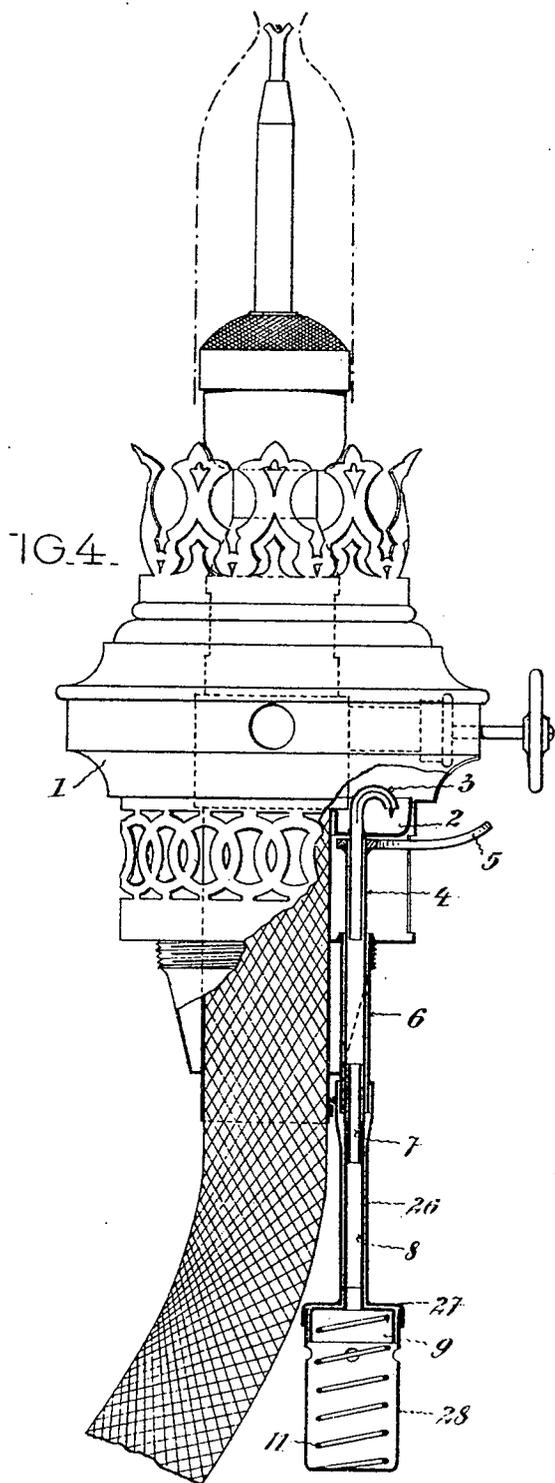
FIG. 1.

Zu der Patentschrift

№ 182037.



F



Zu der Patentschrift

№ 182037.